

**TRAKO**

Modelle für  
Kultur im Wandel

KULTURSTIFTUNG  
DES  
BUNDES



Lernende Kulturregion  
Schwäbische Alb

**Programm**

# Kulturplattform #2

## 16. September 2017



Altes Schulhaus  
Dettinger Straße 19  
72584 Hülben

Die zweite Kulturplattform findet im Rahmen des  
inter!m - Festivals in der Region Heidengraben statt.

Weitere Informationen auch unter  
[www.lernende-kulturregion.de](http://www.lernende-kulturregion.de)



## Willkommen zur Kulturplattform #2



### 10.00 Uhr Eintreffen



### 10.15 Uhr Begrüßung

Siegmund Ganser  
*Bürgermeister Gemeinde Hülben*

Professor Dr. Angela Bittner-Fessler  
*SRH Fernhochschule Riedlingen*



### 10.30 Uhr Künstlerischer Impuls

Das Theater der Stadt Aalen ist die neuste Kulturwerkstatt in der Lernenden Kulturregion und wird mit seinem Projekt »Wir sind das Härtsfeld (AT)« in den Jahren 2018/2019 durch den TRAF0-LEADER-Regionalfonds gefördert.

### Einführung in den Tag

Professor Dr. Angela Bittner-Fessler

Angela Bittner-Fessler, geboren und aufgewachsen in Berlin, studierte nach dem Abitur Geschichte in Sankt Petersburg. Darauf folgte eine Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Humboldt-Universität Berlin und ihre Promotion 1996 in alter Geschichte an der Universität Erlangen-Nürnberg. Nach mehreren Fortbildungen und Volontariaten arbeitete Angela Bittner-Fessler als Redakteurin und Projektleiterin. 2004 zog es sie zurück in ihre Heimatstadt Berlin, wo sie als Pressesprecherin der Humboldt-Universität tätig war, bevor

sie acht Jahre lang als Pressereferentin der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren arbeitete. Seit 2011 ist sie Professorin für PR und Kommunikationsmanagement an der SRH Hochschule für Kommunikation und Design. 2017 folgte eine Professur für Medien und Kommunikationsmanagement an der SRH Fernhochschule.



## 11.00 Uhr Diskussion in vier moderierten Foren

Die Diskussionsforen finden in separaten Räumen im Altbau statt. Entscheiden Sie sich für ein Forum und machen Sie sich gleich auf den Weg dorthin!

Forum 1 → Altbau im 1. Obergeschoss

Forum 2 → Altbau im 1. Obergeschoss

Forum 3 → Altbau im Erdgeschoss

Forum 4 → Altbau im Erdgeschoss

### Fragestellungen

Was unterscheidet die Kulturarbeit im ländlichen Raum von der in der Stadt? Welche Vielfalt, welche Potenziale und welche Probleme gibt es?

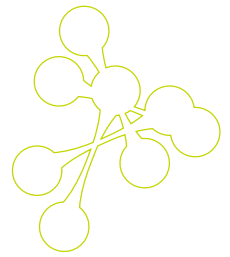
Was macht gute und zukunftsweisende Kulturarbeit im ländlichen Raum aus und welche Beispiele gibt es?

Wie und wohin könnte und sollte sich die Kulturarbeit im ländlichen Raum entwickeln?

Wie gelingt zukunftsweisende und zukunftsfähige Kulturarbeit im ländlichen Raum? Welche Rahmenbedingungen sind notwendig?

Welche Aufgaben könnte die Lernende Kulturregion für die Weiterentwicklung der Kulturarbeit im ländlichen Raum übernehmen?

Welche Verantwortung kommt den Gemeinden, Landkreisen sowie dem Land zu?



### Forum 1: Von Heimatstube bis Museum

Moderation durch Dr. Axel Burkarth  
*Leitung Landesstelle für Museumsbetreuung  
Baden-Württemberg*

Dr. Axel Burkarth, Jahrgang 1955, aufgewachsen auf der Schwäbischen Alb, hat in Stuttgart und Wien Kunstgeschichte und Germanistik studiert und anschließend ein Volontariat am Württembergischen Landesmuseum absolviert. Nach freier Kuratorentätigkeit und Verlagsarbeit ist er seit 1990 bei der Landesstelle für Museumsbetreuung Baden-Württemberg tätig und hat im Jahr 1994 dessen Leitung übernommen.

#### Teilnehmer:

**Michael Happe**  
*Sprecher Arbeitsgemeinschaft  
der Freilichtmuseen  
Baden-Württemberg*

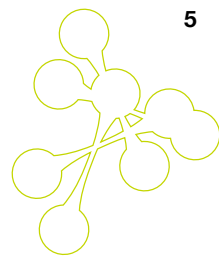
**Frank Lang**  
*Museum der Alltagskultur  
Schloss Waldenbuch*

**Jan Merk**  
*Präsident Museumsverband  
Baden-Württemberg*

**Louis Schumann**  
*Geschäftsführer Schwäbische  
Alb Tourismusverband*

**Dr. Gerd Stegmaier**  
*wissenschaftl. Referent  
der Gemeinden am  
Heidengraben*

**Manfred Stingel**  
*Vorsitzender Kulturrat des  
Schwäbischen Albvereins  
und Vorstand Haus der  
Volkskunst Balingen-  
Dürrwangen*



## Forum 2: Von Volkstheater bis große Bühne

Moderation durch Johanna Niedermüller  
*Schauspielerin, Dozentin und Theaterpädagogin,  
 Kulturagentin für kreative Schulen Baden-Württemberg*

Johanna Niedermüller ist ausgebildete Schauspielerin. Seit 1991 hatte sie Engagements an diversen deutschen Bühnen u.a. am Staatstheater Karlsruhe und am Theater Rampe Stuttgart. 1999 gründete sie das freie Stuttgarter Theaterlabel TARTproduktion ([www.tart-produktion.de](http://www.tart-produktion.de)). Seit 1995 ist sie als Gastdozentin für Schauspiel-Grundlagen, Rollenstudium, Improvisation und Stückentwicklung tätig, u.a. seit 2004 an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart/Abteilung Figurentheater. Sie arbeitete als freie Sprecherin für den SWR und ARTE. 2011 beendete

sie erfolgreich die Ausbildung zur Theaterpädagogin (BuT). Seit 2012 ist sie als Kulturagentin im Programm »Kulturagenten für kreative Schulen« tätig. 2016 absolvierte sie den Masterstudiengang »Kulturelle Bildung an Schulen« an der Philipps-Universität Marburg.

### Teilnehmer:

#### Roland Deh

*Bürgermeister Gemeinde  
 Grabenstetten*

#### Andrea Gern

*Geschäftsführerin TanzSzene  
 Baden-Württemberg*

#### Stefan Hallmayer

*Intendant Theater Lindenhof*

#### Andreas Hoffmann

*Landesarbeitsgemeinschaft  
 Theaterpädagogik  
 Baden-Württemberg*

#### Edzard Schoppmann

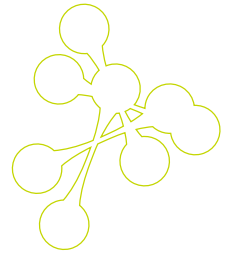
*Künstlerische Leitung  
 Baal novo e.V. –  
 Theater Eurodistrict*

#### Sven Wisser

*Intendant JUB –  
 Junge Ulmer Bühne*

#### Naemi Zoe Keuler

*Präsidentin  
 Landesverband Amateur-  
 theater Baden-Württemberg*



### Forum 3: Von Opernfestival bis Blasmusik

Moderation durch Lydia Grün  
*Geschäftsführerin netzwerk junge ohren e.V.  
und Studiengangsleitung Musikvermittlung an der  
Hochschule für Musik Detmold*

Lydia Grün wurde 1976 in Essen geboren. Sie studierte Musikwissenschaft und Journalistik an der Universität Leipzig, an der Humboldt-Universität Berlin und an der Freien Universität Berlin. Zu ihrer publizistischen Tätigkeit zählen Kulturberichterstattung sowie die Herausgabe des Bandes »musik netz werke - Konturen einer neuen Musikkultur« (2002). Von 2000 bis 2006 war sie Consultant der init AG Berlin für den Bereich politische Kommunikation oberster Bundesbehörden, Verbände und Stiftungen. Von 2007 bis 2008 arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl Musik und Medien an der Carl von Ossietzky-Universität Oldenburg. Von September 2008

bis Juni 2012 war Lydia Grün Referentin für Musik und stellv. Referatsleiterin im Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur und zudem seit Februar 2011 Geschäftsführerin von Musikland Niedersachsen. Im Juni 2012 begleitete sie die Gründung der gemeinnützigen GmbH durch die Stiftung Niedersachsen und führte die Musikland Niedersachsen gGmbH ab diesem Zeitpunkt in Vollzeit. Sie hält Vorträge und Seminare an verschiedenen Universitäten zu den Themen Musikpolitik und Kulturmanagement im Musikbetrieb. Seit 2013 ist sie Geschäftsführerin des netzwerk junge ohren e.V.

#### Teilnehmer:

**Johannes Freyer**  
*Präsident Jeunesses  
Musicales  
Deutschland*

**Werner Huber**  
*Stellvertretender Bürgermeister  
Gemeinde Erkenbrechtsweiler*

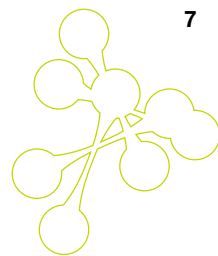
**Matthias Jochner**  
*Kulturbüro und Opernfestspiele  
Heidenheim, Kulturwerkstatt in  
der Lernenden Kulturregion  
Projekt OH! für alle*

**Heinrich Korthöber**  
*Geschäftsstellenleiter  
Landesverband der Musik-  
schulen Baden-Württemberg*

**Heiderose Riefler**  
*Landesmusikverband  
Baden-Württemberg*

**Dr. Jörg Schmidt**  
*Präsident Schwäbischer  
Chorverband*

**Helmut Vöhringer**  
*Vorsitzender  
Kreisverband Neckar-Alb*



## Forum 4: Von Ausstellungshaus bis Kunstverein

Moderation durch Harriet Völker  
*Programmreferentin TRAFO –  
Modelle für Kultur im Wandel*

Harriet Völker, geboren 1974, studierte Geschichte, Spanisch und Ethnologie in Freiburg, Glasgow und Sevilla. Von 2000 bis 2005 konzipierte und begleitete sie internationale Projekte für Kinder und Jugendliche am Haus der Kulturen der Welt in Berlin. Anschließend arbeitete sie als Programmleiterin im Bereich kulturelle Bildung für die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung. Von 2010 bis 2016 war sie als Mitarbeiterin im Kulturstiftungsamt, Abteilung Kulturförderung zuständig für die Stärkung und den qualitativen Ausbau kultureller Bildungsangebote in der

Stadt Leipzig. Als Programmreferentin für das Programm »TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel«, einer Initiative der Kulturstiftung des Bundes, konzipiert sie seit Oktober 2016 unter anderem die begleitende Programmakademie und unterstützt die Projektpartner bei der Weiterentwicklung ihrer Transformationsvorhaben.

### Teilnehmer:

**Sabine Brandes**  
*Geschäftsführerin  
Landesverband der  
Kunstschulen  
Baden-Württemberg*

**Siegmond Ganser**  
*Bürgermeister  
Gemeinde Hülben*

**Maren Gebhardt**  
*Ateliers im Alten  
Schlachthof Sigmaringen*

**Marco Hompes**  
*Leiter Museum Villa Rot  
Kulturwerkstatt in der Lernen-  
den Kulturregion Projekte  
inter!m-Räume und,  
inter!m-Mobil*

**Susanne Jakob**  
*Künstlerische Leitung und  
Geschäftsführerin Kunst-  
verein Neuhausen*

**Thomas Kümmel**  
*Kulturagent im Programm  
Kulturagenten für kreative  
Schulen Landesvereinigung  
Kulturelle Jugendbildung,  
Baden-Württemberg*

**Clemens Otnad**  
*Geschäftsführer  
Künstlerbund  
Baden-Württemberg*

**Tobias Ruppert**  
*Verband Bildender Künstler  
und Künstlerinnen  
Baden-Württemberg*



13.00 Uhr Imbiss im Schulhof

14.00 Uhr Abschlussrunde Teil 1

Blitzfazit aus den vier Fachforen  
moderiert durch  
Professor Dr. Angela Bittner-Fessler

**Teilnehmer:**

Lydia Grün  
Harriet Völker  
Dr. Axel Burkarth  
Johanna Niedermüller

14:30 Uhr Abschlussrunde Teil 2

Diskussionsrunde moderiert durch  
Professor Dr. Angela Bittner-Fessler

**Teilnehmer:**

Friedlinde Gurr-Hirsch MdL  
*Staatssekretärin im Ministerium für Ländlichen Raum  
und Verbraucherschutz Baden-Württemberg*

Petra Olschowski  
*Staatssekretärin im Ministerium für Wissenschaft, Forschung  
und Kunst Baden-Württemberg*

Klaus Pavel  
*Landrat des Ostalbkreises und Projektträger*

Thomas Reumann  
*Landrat des Landkreises Reutlingen*

Hortensia Völckers  
*Künstlerische Direktorin der Kulturstiftung des Bundes*

15.00 Uhr Ende der Veranstaltung





## Soundinstallation » Neuroctivity«

während der Kulturplattform im Verbindungsgang EG Neubau/Altbau

Marc Engenhardt  
Soundinstallation

»Neuroctivity«

Audioloop: 2:35 min

Audioloop einer nicht nachbearbeiteten Aktivität neuronaler elektrischer Impulse einer an ein EEG (Elektroenzephalografie) angeschlossenen Person. Übersetzt in akustische analoge Signale während des Betrachtens einer mit dem Computer konstruierten 3D Abbildung des menschlichen Organs Gehirn. Die grundlegende Aufnahme wurde am UCSF, Universität von Kalifornien, San Francisco, USA von Domenico Sciajno erzeugt.

*Audiotechnik mit freundlicher Unterstützung durch HighFidelium Stuttgart.*





»Lernende Kulturregion Schwäbische Alb« wird gefördert in »TRAFO - Modelle für Kultur im Wandel«, einer Initiative der Kulturstiftung des Bundes, durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg und das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg.

